

04

Jahresbericht der Aktiengesellschaft 2004.

04

ein erfolgreiches Jahr für Continental.



Der Lagebericht der Continental Aktiengesellschaft ist mit dem Lagebericht des Konzerns nach § 315 Absatz 3 Handelsgesetzbuch zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2004 der Continental veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Continental Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2004 werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben und beim Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter der Nummer HR B 3527 hinterlegt.

4	Continental Aktiengesellschaft Gewinn- und Verlustrechnung
5	Bilanz
6	Entwicklung des Anlagevermögens
8	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
9	Erläuterungen zur Bilanz, Aktiva
11	Erläuterungen zur Bilanz, Passiva
14	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
20	Bestätigungsvermerk

21	Mitglieder des Aufsichtsrats
23	Mitglieder des Vorstands
24	Termine

# Continental Aktiengesellschaft

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Anhang-Nr.	2004	2003
<b>Umsatzerlöse</b>	13	<b>2.242,7</b>	<b>2.035,6</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		1.696,5	1.560,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>546,2</b>	<b>475,0</b>
Vertriebskosten		225,5	214,9
Allgemeine Verwaltungskosten		76,2	71,7
Sonstige betriebliche Erträge	14	286,9	195,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	410,0	184,9
Finanzergebnis	16	153,9	- 35,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>275,3</b>	<b>163,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		148,1	157,7
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>127,2</b>	<b>6,1</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,5	0,4
Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile		-	64,5
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		11,0	-
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>116,7</b>	<b>71,0</b>

# Bilanz

## Aktiva

Mio €	Anhang-Nr.	31.12.2004	31.12.2003
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	49,5	47,3
Sachanlagen	1	142,7	135,0
Finanzanlagen	2	2.730,6	2.473,0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2.922,8</b>	<b>2.655,3</b>
Vorräte	3	149,1	136,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	1.133,0	1.026,8
Wertpapiere/Flüssige Mittel	5	626,1	462,1
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1.908,2</b>	<b>1.625,5</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6	<b>69,9</b>	<b>5,9</b>
		<b>4.900,9</b>	<b>4.286,7</b>

## Passiva

Mio €	Anhang-Nr.	31.12.2004	31.12.2003
Gezeichnetes Kapital	7	372,3	346,7
Kapitalrücklage	8	1.304,6	985,8
Gewinnrücklagen	9	45,7	34,7
Bilanzgewinn		116,7	71,0
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.839,3</b>	<b>1.438,2</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	10	<b>4,8</b>	<b>6,4</b>
<b>Rückstellungen</b>	11	<b>655,1</b>	<b>655,0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	12	<b>2.401,7</b>	<b>2.187,1</b>
		<b>4.900,9</b>	<b>4.286,7</b>

# Entwicklung des Anlagevermögens

Mio €	Anschaffungs-/Herstellungskosten				31.12.2004
	01.01.2004	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	148,8	11,5	31,1	27,9	163,5
Geleistete Anzahlungen	31,8	5,1	- 31,1	-	5,8
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>180,6</b>	<b>16,6</b>	<b>-</b>	<b>27,9</b>	<b>169,3</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	143,2	1,7	0,2	-	145,1
Technische Anlagen und Maschinen	452,3	10,9	9,9	7,1	466,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	262,8	20,1	2,1	26,1	258,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13,3	17,3	- 12,2	-	18,4
<b>Sachanlagen</b>	<b>871,6</b>	<b>50,0</b>	<b>-</b>	<b>33,2</b>	<b>888,4</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.143,9	451,3	- 5,0	881,9	2.708,3
Beteiligungen	87,1	5,3	5,0	9,0	88,4
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	-	57,1	-	-	57,1
Sonstige Ausleihungen	2,0	-	-	-	2,0
<b>Finanzanlagen</b>	<b>3.233,0</b>	<b>513,7</b>	<b>-</b>	<b>890,9</b>	<b>2.855,8</b>
	<b>4.285,2</b>	<b>580,3</b>	<b>-</b>	<b>952,0</b>	<b>3.913,5</b>



Abschreibungen					Buchwerte		
01.01.2004	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2004		31.12.2004	31.12.2003
133,3	14,1	-	27,6	119,8		43,7	15,5
-	-	-	-	-		5,8	31,8
<b>133,3</b>	<b>14,1</b>	<b>-</b>	<b>27,6</b>	<b>119,8</b>		<b>49,5</b>	<b>47,3</b>
115,4	2,2	-	-	117,6		27,5	27,8
396,2	16,0	-	6,6	405,6		60,4	56,1
225,0	22,1	-	24,6	222,5		36,4	37,8
-	-	-	-	-		18,4	13,3
<b>736,6</b>	<b>40,3</b>	<b>-</b>	<b>31,2</b>	<b>745,7</b>		<b>142,7</b>	<b>135,0</b>
757,1	0,5	22,0	618,3	117,3		2.591,0	2.386,8
2,2	5,0	-	-	7,2		81,2	84,9
-	-	-	-	-		57,1	-
0,7	-	-	-	0,7		1,3	1,3
<b>760,0</b>	<b>5,5</b>	<b>22,0</b>	<b>618,3</b>	<b>125,2</b>		<b>2.730,6</b>	<b>2.473,0</b>
<b>1.629,9</b>	<b>59,9</b>	<b>22,0</b>	<b>677,1</b>	<b>990,7</b>		<b>2.922,8</b>	<b>2.655,3</b>

# Continental Aktiengesellschaft Anhang

Der Jahresabschluss der Continental Aktiengesellschaft ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist – wie international üblich – nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird beim Amtsgericht Hannover unter der Nummer HR B 3527 hinterlegt.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2004 ist die Continental ISAD Electronic Systems GmbH & Co. oHG, Landsberg am Lech, auf die Continental Aktiengesellschaft angewachsen. Zum 1. Oktober 2004 hat die Continental Aktiengesellschaft den Bereich Landwirtschaftsreifen veräußert. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist durch die Anwachsung sowie durch die Teilbetriebsveräußerung nicht beeinträchtigt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### **Aktiva**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden degressiv, alle übrigen Anlagegüter linear abgeschrieben. Soweit degressiv abgeschrieben wird, wird auf die lineare Abschreibung übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führt. Die degressive Abschreibung erfolgt jeweils in Höhe des steuerrechtlich maximal zulässigen Prozentsatzes. Steuerrechtliche Sonderabschreibungen werden vorgenommen, soweit dies wegen der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz erforderlich ist. Entsprechend den geänderten steuerlichen Regelungen werden seit dem Geschäftsjahr 2004 bewegliche Anlagegüter im Zugangsjahr zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen orientieren sich an den steuerlichen AfA-Tabellen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der bei dauerhafter Wertminderung erforderlichen Abschreibun-

gen bilanziert. Wertaufholungen erfolgen bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegen. Verzinsliche Ausleihungen sind zum Nominalwert angesetzt, zinslose und niedrig verzinsliche auf den Barwert abgezinst. Anders als im Vorjahr werden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen im Berichtsjahr erstmalig im Finanzanlagevermögen gesondert ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten bewertet. Die Bestandswerte von Naturkautschuk werden nach dem Lifo-Verfahren ermittelt. Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen direkt zurechenbare Kosten und anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen. Die Bestandsrisiken, die sich durch eingeschränkte Verwertbarkeit oder aus der Lagerdauer ergeben, werden durch entsprechende Wertabschläge berücksichtigt. Erhaltene Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt; allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Abschläge Rechnung getragen. Für das allgemeine Kreditrisiko bestehen pauschale Abschläge.

## **Passiva**

Die Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen grundsätzlich gemäß den Vorschriften von FAS 87 erfolgt und in Anpassung an internationale Grundsätze unter Zugrundelegung der Richttafeln 1998 von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die übrigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste gebildet. Für unterlassene Instandhaltungen, die im ersten Quartal des Folgejahres nachgeholt werden, werden Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen gebildet.

Soweit sich bei Devisentermingeschäften unrealisierte Verluste aus einem Vergleich mit dem Terminkurs gleicher Fälligkeit zum Bilanzstichtag ergeben, werden diese zurückgestellt. Unrealisierte Gewinne werden nicht berücksichtigt, eine Saldierung von Gewinnen und Verlusten erfolgt nicht.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen umfassen sämtliche variablen und fixen Kosten der Erzeugung, die Kosten für den Erwerb von Handelswaren sowie an verbundene Unternehmen geleistete Umlagen für Forschungs- und Entwicklungskosten.

In den Vertriebskosten sind sämtliche variablen Vertriebskosten sowie die Fixkosten von absatzbezogenen Funktionsbereichen enthalten.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Funktionskosten für Finanzen, Administration, Personalwesen und Holdingaufgaben.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung oder, im Falle der Kurssicherung, mit den Sicherungskursen bewertet. Soweit sich aus den Kursen zum Bilanzstichtag noch nicht realisierte Verluste ergeben, werden ergebnismindernde Vorsorgen gebildet. Nicht realisierte Kursgewinne werden nicht angesetzt.

# Erläuterungen zur Bilanz, Aktiva

## 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt. In den Abschreibungen sind steuerrechtliche Abschreibungen gemäß § 6 b EStG in Höhe von 0,6 Mio € enthalten.

## 2. Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen erhöhten sich vor allem durch Zugänge aufgrund von Kapitalerhöhungen durch Sach- bzw. Bareinlagen (im Wesentlichen Kapitalerhöhungen bei Formpolster GmbH sowie Continental Caoutchouc-Export AG, beide Hannover). Gegenstand der Sacheinlagen in die Formpolster GmbH waren Anteile an verbundenen Unternehmen (im Wesentlichen ContiTech Benecke-Kaliko Verwaltungs-GmbH, ContiTech Universe Verwaltungs-GmbH, beide

Hannover, sowie IMAS AE, Volos/Griechenland und Phoenix AG, Hamburg), wobei Anteile, die bereits zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres von der Continental Aktiengesellschaft gehalten wurden, im Finanzanlagevermögen als Abgänge ausgewiesen werden. Weitere Abgänge betreffen die konzerninterne Veräußerung der Continental Automotive Inc., Wilmington, USA, sowie die Veräußerung der Continental Tire of Moskau Z.A.O., Russland. Eine in vergangenen Ge-

schäftsjahren erfolgte Abschreibung auf die Anteile an der Continental do Brasil Produtos Automotivos Ltda., Sao Paulo/Brasilien, wurde aufgrund des Wertaufholungsgebotes durch Zuschreibung teilweise rückgängig gemacht. Gegenläufig hierzu sind Abschreibungen auf Finanzlagen im Geschäftsjahr im Wesentlichen auf

die Beteiligung an der SupplyOn AG, Stuttgart, erfolgt. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen (57,1 Mio €) werden im Geschäftsjahr 2004 erstmalig im Finanzanlagevermögen ausgewiesen, im Vorjahr waren 5,7 Mio € als sonstige Vermögensgegenstände erfasst.

### 3. Vorräte

Tsd €	31.12.2004	31.12.2003
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.174	28.586
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	28.106	22.571
Fertige Erzeugnisse und Waren	92.236	86.144
Geleistete Anzahlungen	312	407
Erhaltene Anzahlungen	- 732	- 1.133
	<b>149.096</b>	<b>136.575</b>

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung zu aktuellen Anschaffungskosten und der Bewertung nach dem Lifo-Verbrauchsfolgeverfahren beträgt 1,8 Mio €.

### 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Tsd €	31.12.2004		31.12.2003	
	Gesamt	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	193.884	988	179.889	1.054
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	884.992	-	797.785	-
Sonstige Vermögensgegenstände	194	-	3.155	-
	53.871	426	45.991	11.665
	<b>1.132.941</b>	<b>1.414</b>	<b>1.026.820</b>	<b>12.719</b>

### 5. Flüssige Mittel

Tsd €	31.12.2004	31.12.2003
Kassenbestand	162	236
Guthaben bei Kreditinstituten	623.578	460.377
Schecks	2.365	1.537
	<b>626.105</b>	<b>462.150</b>

## 6. Rechnungsabgrenzungsposten

Tsd €	31.12.2004	31.12.2003
Disagio	65.264	4.628
Sonstige Abgrenzungen	4.654	1.244
	<b>69.918</b>	<b>5.872</b>

Die im Geschäftsjahr über die Conti Gummi Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, begebene Wandelanleihe über nominal 400 Mio € hat zum Ansatz eines Disagios von ursprünglich 69,9 Mio € geführt. Das Disagio

wird planmäßig über die voraussichtliche Laufzeit der Wandelanleihe abgeschrieben; im laufenden Jahr betragen die Abschreibungen 6,1 Mio €.

# Erläuterungen zur Bilanz, Passiva

## 7. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital stieg gegenüber dem Vorjahr durch Ausübung von 9.784.202 Wandlungsrechten um 25,1 Mio € und durch Ausübung von 210.000 Bezugsrechten um 0,5 Mio € an.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag beträgt somit 372.266.391,04 € und ist eingeteilt in 145.416.559 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 23. Mai 2001 steht dem Unternehmen ein genehmigtes Kapital von 166,0 Mio € für die Ausgabe neuer Aktien bis zum 22. Mai 2006 zur Verfügung.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2002 steht dem Unternehmen ein weiteres genehmigtes Kapital in Höhe von ursprünglich 5,7 Mio € zur Ausgabe von Belegschaftsaktien bis zum 28. Mai 2007 zur Verfügung. Durch die bis 2003 erfolgte Ausgabe von Belegschaftsaktien verringerte sich dieses genehmigte Kapital auf 3,7 Mio €.

Aus dem Aktienoptionsplan für Vorstände und Führungskräfte von 1996 sind von den erteilten Wandlungsrechten noch 72.400 nicht genutzt worden. Je 0,51 € Darlehensteilbetrag des Wandeldarlehens besteht das Recht auf Umtausch in eine Aktie der Continental AG. Im Jahr

2004 durchgeführte Wandlungen führten zur Ausgabe von 99.600 Aktien.

Aus dem 1999 aufgelegten Aktienoptionsplan für Vorstände und Führungskräfte sind von den gesamten 1.564.664 Bezugsrechten 1.381.840 emittiert, die jeweils zum Bezug einer Aktie berechtigen. Von den emittierten Bezugsrechten sind 687.340 noch offen. 2004 wurden 210.000 Aktien ausgegeben. Die Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten aus dem Aktienoptionsplan 1999 war bis zum 1. September 2004 befristet, so dass weitere Bezugsrechte aus diesem Programm nicht mehr ausgegeben werden können.

Die Hauptversammlung hat am 14. Mai 2004 den Aktienoptionsplan 2004 für Vorstände und Führungskräfte beschlossen. Der Aktienoptionsplan 2004 endet zum 13. Mai 2009 und ermächtigt den Vorstand zur Gewährung von insgesamt 3.936.000 Bezugsrechten. 2004 wurden 634.000 Bezugsrechte ausgegeben, 618.500 sind hiervon noch offen, 15.500 Bezugsrechte sind verfallen.

Die am 25. Oktober 1999 begebene und 2004 fällige Wandelanleihe im Nominalbetrag von 250 Mio € mit einem Kupon von 2% war mit dem Recht verbunden, bei Umtausch einer Schuldverschreibung im Nennbetrag von 1.000 € 38,83 Aktien zu beziehen. Damit konnten

insgesamt bis zu 9.707.500 nennwertlose Stückaktien bezogen werden. Im Geschäftsjahr ausgeübte Wandlungsrechte führten zur Ausgabe von 9.684.602 Aktien. Wandlungen sind erst ab dem Kalenderjahr, in dem sie ausgeübt werden, dividendenberechtigt.

Am 19. Mai 2004 wurde eine Wandelanleihe von nominal 400 Mio € über die Conti Gummi Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, begeben. Das Wandlungsrecht beinhaltet den Umtausch in Aktien der Continental AG zum Preis von je 51 €, damit können insgesamt 7.843.137 nennwertlose Stückaktien bezogen werden. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis zum 19. Mai 2011 und ist mit einem Kupon von 1,625% ausgestattet. Im Geschäftsjahr wurden keine Wandlungsrechte ausgeübt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 1999 darf das Grundkapital für die Gewährung von Umtausch- und Optionsrechten aus neu auszugebenden

Wandel- und Optionsschuldverschreibungen sowie von Bezugsrechten aus dem Aktienoptionsplan 1999 um bis zu 29,0 Mio € bedingt erhöht werden.

Das Grundkapital wurde ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Mai 2001 für die Gewährung von Wandel- und Optionsrechten aus neu zu begebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen um 140,0 Mio € bedingt erhöht. Hiervon können nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 zudem 6,3 Mio € für die Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsplans 2004 verwendet werden.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 wurde das Grundkapital um 3,8 Mio € für die Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsplans 2004 bedingt erhöht.

Die Veränderung des bedingten Kapitals ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

<b>Tsd €</b>	
Bedingtes Kapital 01.01.2004	169.483
Erhöhung zur Ausgabe von Bezugsrechten im Rahmen des Aktienoptionsplans 2004	+ 3.800
Ausübung von Wandlungs- und Bezugsrechten	- 25.585
Verfall von Wandlungs- und Bezugsrechten	- 1.993
<b>Bedingtes Kapital 31.12.2004</b>	<b>145.705</b>

## 8. Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr erhöhte sich die Kapitalrücklage insgesamt um 318,8 Mio €. Davon entfallen 247,7 Mio € auf die Ausübung von Wandlungsrechten, 1,2 Mio € auf die

Ausübung von Bezugsrechten und 69,9 Mio € auf die Begebung einer Wandelanleihe in Höhe von nominal 400,0 Mio € durch eine niederländische Tochtergesellschaft.

## 9. Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres ist eine Zuführung zu den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 11,0 Mio € gemäß § 58 Abs. 2 Aktiengesetz vorgenom-

men worden. Die Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2004 somit 45,7 Mio €.

## 10. Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil enthält am Bilanzstichtag eine Rücklage nach § 6b EStG. Im Geschäftsjahr wurden 1,6 Mio € zweckentsprechend aufgelöst.

## 11. Rückstellungen

Tsd €	31.12.2004	31.12.2003
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	279.581	251.918
Steuerrückstellungen	132.767	173.728
Sonstige Rückstellungen	242.775	229.253
	<b>655.123</b>	<b>654.899</b>

Die Pensionsverpflichtungen werden grundsätzlich gemäß den Vorschriften (FAS 87) der US-amerikanischen Rechnungslegung ermittelt. Der Rechnungszinsfuß wurde von 5,50% im Vorjahr auf 4,75% reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen decken die erkennbaren Risiken und sonstigen ungewissen Verpflichtungen. Sie enthalten insbesondere Rückstellungen für Gewährleistungen, Bonuszahlungen, Altersteilzeit sowie für Urlaubs- und Jubiläumsansprüche.

## 12. Verbindlichkeiten

Tsd €	davon Restlaufzeit			davon Restlaufzeit		
	31.12.2004	< 1 Jahr	> 5 Jahre	31.12.2003	< 1 Jahr	> 5 Jahre
Anleihen, konvertibel	125	125	–	266.846	266.664	–
nicht konvertibel	414.311	2.125	–	514.689	14.689	500.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.049	117.049	–	88.536	68.162	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.789	110.925	–	87.583	87.583	–
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	–	–	–	23	23	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.634.293	1.041.626	400.000	1.042.473	860.818	–
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.317	3.317	–	3.527	3.527	–
Sonstige Verbindlichkeiten	120.831	120.831	–	183.512	123.512	–
davon: aus Steuern	(10.634)	–	–	(836)	–	–
im Rahmen der sozialen Sicherheit	(11.016)	–	–	(10.063)	–	–
	<b>2.401.715</b>	<b>1.395.998</b>	<b>400.000</b>	<b>2.187.189</b>	<b>1.424.978</b>	<b>500.000</b>

**Haftungsverhältnisse**

Das Wechselobligo resultiert aus Handelswechseln. Die Haftung aus Gewährleistungen, Garantien und Bürgschaften betrifft bis auf 0,9 Mio € Verpflichtungen unserer Tochtergesellschaften. Hierin sind im Wesentlichen bürgschaftsähnliche Rechtsverhältnisse in Höhe von 634,8 Mio € für Finanzierungen der Continental Rubber

of America, Corp., Wilmington, USA, und der Continental Tire North America Inc., Charlotte, USA, enthalten. Die Mithaftung für Pensionsverpflichtungen besteht infolge der Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf die in Vorjahren ausgegliederten ContiTech-Gesellschaften.

<b>Tsd €</b>	<b>31.12.2004</b>	<b>31.12.2003</b>
Wechselobligo	4.209	28.056
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	755.501	894.898
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	6.846	3.313
Haftung aus Genossenschaftsanteilen	28	28
Mithaftung für Pensionsverpflichtungen	33.712	35.388

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Auf 2005 und später entfallende Verpflichtungen betreffen Miet- und Leasingverträge für betrieblich genutzte Immobilien (106,0 Mio €), ausgegliederte DV-Hard- und Soft-

ware (58,8 Mio €) sowie Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (31,2 Mio €). Das Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen beträgt 33,2 Mio €.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 13. Umsatzerlöse

<b>Mio €</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
Aufgliederung nach Divisionen		
Reifen	2.033	1.848
Sonstige Erlöse	210	188
	<b>2.243</b>	<b>2.036</b>
Aufgliederung nach Regionen		
Deutschland	1.095	1.008
Übriges Europa	825	940
Außerhalb Europas	323	88
	<b>2.243</b>	<b>2.036</b>



## 14. Sonstige betriebliche Erträge

<b>Tsd €</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.173	14.945
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.141	1.514
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1.637	33.463
Übrige Erträge	269.914	145.534
	<b>286.865</b>	<b>195.456</b>

Die Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens betreffen mit 11,5 Mio € den Verkauf von Anteilen an der Continental Tyres South Africa (Pty) Lt, Port Elizabeth, Republik Südafrika. Durch die Veräußerung ist keine Veränderung der Anteilsverhältnisse eingetreten.

Die übrigen Erträge enthalten neben allgemeinen Kostenumlagen an andere Konzerngesellschaften von 130,7

Mio € (Vj. 100,7 Mio €) auch Zahlungen in Höhe von 75,9 Mio € von europäischen Tochtergesellschaften für Aufwendungen der Continental Aktiengesellschaft im Rahmen der weitergehenden weltweiten Integration der Reifenaktivitäten. Ferner sind hier laufende Erträge aus anderen Nebengeschäften und sonstige Erträge ausgewiesen.

## 15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<b>Tsd €</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16.902	300
Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens (außer Vorräten)	19.908	4.625
Aufwand aus der Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	–	6.424
Übrige Aufwendungen	371.572	172.018
Sonstige Steuern	1.612	1.487
	<b>409.994</b>	<b>184.854</b>

Die übrigen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für Kostenumlagen von 126,1 Mio € (Vj. 100,7 Mio €) und Aufwendungen für Nebengeschäfte. Ferner wurden

hier Aufwendungen der Continental Aktiengesellschaft für die weitergehende weltweite Integration der Reifenaktivitäten von 206,0 Mio € erfasst.

## 16. Finanzergebnis

<b>Tsd €</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	119.362	224.148
Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	124.091	253.170
aus assoziierten Unternehmen	629	1.021
aus übrigen Unternehmen	86	265
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	- 206
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>244.168</b>	<b>478.398</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	79	78
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	26.907	17.145
aus übrigen Unternehmen	7.289	8.171
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an verbundene Unternehmen	- 38.823	- 15.393
an übrige Unternehmen	- 80.164	- 76.805
<b>Zinsergebnis</b>	<b>- 84.712</b>	<b>- 66.804</b>
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>- 5.514</b>	<b>- 446.803</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>153.942</b>	<b>- 35.209</b>

## Sonstige Angaben

<b>Materialaufwand in Tsd €</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.179.623	1.052.155
Aufwendungen für bezogene Leistungen	78.203	105.135
	<b>1.257.826</b>	<b>1.157.290</b>

<b>Personalaufwand in Tsd €</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
Löhne und Gehälter	359.203	346.791
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	116.424	92.594
davon für Altersversorgung	(44.159)	(27.101)
	<b>475.627</b>	<b>439.385</b>

<b>Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
Lohnempfänger	4.221	4.337
Gehaltsempfänger	3.029	3.020
	<b>7.250</b>	<b>7.357</b>

## Derivative Finanzinstrumente

Für Zwecke des Währungsmanagements fasst die Continental AG bekannte und zukünftig erwartete Fremdwährungszahlungsströme der Konzerngesellschaften weltweit zusammen. Der Netto-Cash Flow je Währung auf rollierender 12-Monatsbasis definiert das gesamte Transaktionsrisiko des Konzerns. Soweit künftige Transaktionsrisiken betroffen sind, dürfen Sicherungsmaßnahmen ohne gesonderte Vorstandsgenehmigung 30% des 12-Monatsexposure nicht überschreiten.

Zur Risikosteuerung kommen im Rahmen des Währungsmanagements Devisenkassa-, Devisentermin-, Devisenswap- und Devisenoptionsgeschäfte zum Einsatz. Die Auswahl und Anwendung der Instrumente sind abhängig vom jeweiligen Sicherungszweck. Sie werden sowohl in klassischer als auch in modifizierter bzw. strukturierter Form angewandt. Basis für den Einsatz von Sicherungsinstrumenten sind die Verfahrensrichtlinien, deren Einhaltung regelmäßig von der Internen Revision überprüft wird. Der wöchentlich tagende Währungsausschuss beschließt die Sicherungsmaßnahmen.

Im Zinsmanagement kommen insbesondere Zinsterminkontrakte, Zinsfutures, Zinsswaps, Zinsoptionen und kombinierte Zins-Währungsswaps zum Einsatz. Sie dienen vor allem der Steuerung von Zinsänderungsrisiken,

insbesondere aus variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und der Optimierung der Finanzierungskosten. Auch hier bildet eine Verfahrensrichtlinie die Grundlage für das Zinsmanagement.

Die Nominalwerte der derivativen Finanzinstrumente leiten sich aus Grundgeschäften ab. Die Marktwertveränderungen von Devisentermin- und Devisenswapgeschäften errechnen sich auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassakurse unter Berücksichtigung der Terminaufschläge bzw. -abschläge bezogen auf die Endfälligkeit der Geschäfte im Vergleich zu den kontrahierten Devisenterminkursen. Bei Zinsswaps werden zur Marktwertermittlung die zukünftigen Cash Flow mittels der für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze am Bilanzstichtag abgezinst. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die zum Stichtag ermittelten Werte von den später am Markt realisierten Werten erheblich abweichen.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine separat zu bilanzierenden eingebetteten Derivate, wie zum Beispiel vertragliche Zahlungsverbindlichkeiten in nicht handelsüblichen Währungen.

Die Nominal- und Marktwerte aller zum Stichtag vorhandenen derivativen Finanzinstrumente belaufen sich auf:

Mio €	31.12.2004		31.12.2003	
	Nominalwert	Marktwert	Nominalwert	Marktwert
Devisentermingeschäfte	427,8	2,6	513,4	- 1,3
Zinsswaps	32,3	- 1,6	45,6	- 3,8
Zins-Währungsswaps	414,2	113,3	600,0	111,5
Zinssatzoptionen	181,6	0,5	197,8	1,6

## Mitteilung nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Die Alliance Capital Management Corporation, New York, USA, hat uns mit Schreiben vom 22. März 2004 gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass die Alliance Capital Management L.P. am 16. März 2004 die Schwelle von 10% an der Continental AG überschritten hat und nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 10,03% an der Continental AG hält; die Zurechnung erfolgt gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG. Mit Schreiben vom 24. Mai 2004 haben uns die Barclays Global Investors UK Holdings Limited, die Barclays Bank PLC und die Barclays PLC, alle mit Sitz in London, Großbritannien, mitgeteilt, dass sie am 17. Mai 2004 jeweils die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten haben und

nunmehr die Barclays Global Investors UK Holdings Limited einen Stimmrechtsanteil von 5,46%, die Barclays Bank PLC einen Stimmrechtsanteil von 5,49% und die Barclays PLC ebenfalls einen Stimmrechtsanteil von 5,49% hält. Die Zurechnung erfolgt jeweils gemäß §§ 21 Absatz 1, 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG. Die AXA S.A., Paris, Frankreich, hat uns am 12. August 2004 schriftlich mitgeteilt, dass sie zu einem nicht mehr feststellbaren Zeitpunkt die Schwelle von 10% der Stimmrechte überschritten hat und zum Stichtag 31. Mai 2004 einen Stimmrechtsanteil von 11,75% hält. Die Zurechnung erfolgt dabei zu 11,748% gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6, Sätze 2 und 3 WpHG und zu 0,002% gemäß § 22 Absatz 1, Satz 1 Nr. 1 WpHG. Mit gleichem

Schreiben hat uns die AXA S.A. mitgeteilt, dass die AXA Financial, Inc., die AXA Financial Services LLC, die Equitable Life Assurance Society of the United States, die ACMC, Inc., die Equitable Holdings LLC und die ECMC LLC, jeweils mit Sitz New York, USA, zum Stichtag 31. Mai 2004 11,73 % der Stimmrechte halten, die diesen Gesellschaften gemäß § 22 Absatz 1 Nr.6, Sätze 2 und 3 WpHG zugerechnet werden. Ferner erhielten wir mit diesem Schreiben die Mitteilung, dass die Alliance Capital Management L.P. New York, USA, am 31. Mai 2004 11,73 % der Stimmrechte hält, welche ihr gemäß § 22 Absatz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet werden. Ebenfalls hat uns die AXA S.A. mitgeteilt, dass die AXA Investment Managers, Paris, Frankreich, die AXA Investment Managers US Holding und die AXA Investment Managers Rose, Orinda, USA, zum Stichtag 0,018 % der Stimmrechte im Sinne von § 22 Absatz 1 Nr. 6, Sätze 2 und 3 WpHG halten und der AXA Rosenberg Group LLC, Orinda, USA, zum 31. Mai 2004 nach § 22 Absatz 1 Nr. 6 WpHG 0,018 % der Stimmrechte zuzurechnen sind. Außerdem hat uns die AXA S.A. davon in Kenntnis gesetzt, dass die AXA Canada Inc, Montreal, Canada, zum 31.Mai 2004 0,002 % der Stimmrechte an der Continental Aktiengesellschaft hält.

Im Jahr 2004 sowie bis einschließlich 9. März 2004 haben die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie des Vorstands insgesamt einen Anteilsbesitz am Grundkapital, der unter 1 % liegt. Im Geschäftsjahr 2004 hat die Continental AG gemäß § 15a WpHG mitgeteilt, dass zwei Mitglieder des Vorstands insgesamt 12.000 Aktien aus einem Aktienoptionsplan erworben und gleich danach verkauft haben. Ferner hat ein Mitglied des Aufsichtsrats insgesamt 7.200 Aktien erworben und anschließend veräußert.

#### **Deutscher Corporate Governance Kodex/ Erklärung nach § 161 AktG**

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat am 17. Dezember 2004 abgegeben und den Aktionären auf unserer Internetseite [www.conti-online.com](http://www.conti-online.com) zugänglich gemacht.

#### **Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Die Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand sind im Bericht zur Corporate Governance erläutert. Auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands entfielen 2004 die folgenden Beträge:

Vorstand in Tsd €	Vergütungskomponenten		Bezugsrechte <sup>2</sup>	
	fixe <sup>1</sup>	variable	Anzahl	Marktwerte
Manfred Wennemer	744	1.011	25.000	289
Dr. Alan Hippe	464	617	15.000	174
Martien de Louw	465	617	11.000	127
Dr. Karl-Thomas Neumann (seit 1. Oktober 2004)	119	154	–	–
Dr. Hans-Joachim Nikolin	468	617	12.000	139
Thomas Sattelberger	475	617	6.000	69
Dr. Wolfgang Ziebart (bis 31. August 2004)	377	513	–	–
<b>Summe</b>	<b>3.112</b>	<b>4.146</b>	<b>69.000</b>	<b>798</b>

<sup>1</sup> Die fixen Vergütungskomponenten beinhalten neben Bezügen in Geld auch unbare Elemente (u.a. Kraftfahrzeugüberlassung, Versicherungen, Übernahme von Umzugskosten).

<sup>2</sup> Im Geschäftsjahr wurden an die Mitglieder des Vorstands ausschließlich Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2004 ausgegeben.

Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von 3,7 Mio € gewährt. Für Pensionsverpflichtungen gegen-

über früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 66,6 Mio € zurückgestellt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden 2004 folgende Bezüge gewährt:

Aufsichtsrat in Tsd €	Vergütungskomponenten	
	fixe <sup>1</sup>	variable
Dr. Hubertus von Grünberg	19	144
H. Peter Hüttenmeister	14	101
Richard Köhler (bis 14. Mai 2004)	6	40
Heidemarie Aschermann (bis 14. Mai 2004)	3	27
Dr. h.c. Manfred Bodin	7	72
Dr. Diethart Breipohl	8	72
Prof. Dr.-Ing. E.h. Breitschwerdt (bis 14. Mai 2004)	3	27
Michael Deister	12	90
Dr. Michael Frenzel	8	72
Prof. Dr.-Ing. E.h. Hans-Olaf Henkel	9	72
Karl-Heinz Hilker (bis 14. Mai 2004)	3	27
Gerhard Knuth	11	83
Hartmut Meine	8	72
Werner Mierswa (bis 14. Mai 2004)	3	27
Dirk Nordmann (seit 14. Mai 2004)	6	45
Jan P. Oosterveld	8	72
Dr. Thorsten Reese	11	83
Jörg Schönfelder (seit 14. Mai 2004)	5	45
Jörg Schustereit (seit 14. Mai 2004)	6	45
Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Stockmar (seit 14. Mai 2004)	5	45
Fred G. Steingraber	8	72
Dr. Bernd W. Voss	13	108
Dr. Ulrich Weiss	10	90
Dieter Weniger	9	72
Erwin Wörle (seit 14. Mai 2004)	6	45
<b>Summe</b>	<b>201</b>	<b>1.648</b>

<sup>1</sup> einschließlich Sitzungsgeldern

Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats nicht bezahlt. Ausgenommen ist die Vergütung der Arbeitnehmervertreter aus ihrem Arbeitsvertrag.

2004 bestanden keine Vorschüsse und Kredite an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Continental AG.

#### Vorschlag zur Gewinnverwendung

Nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von 11,0 Mio € und unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 0,5 Mio € ergibt sich ein Bilanzgewinn von 116.721.938,35 €. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, die Ausschüttung

einer Dividende von 0,80 € je Stückaktie zu beschließen, die Ausschüttungssumme beträgt somit bei 145.416.559 dividendenberechtigten Aktien 116.333.247,20 €. Der verbleibende Betrag von 388.691,15 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Hannover, den 10. März 2005

Continental Aktiengesellschaft

Der Vorstand

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Continental Aktiengesellschaft, Hannover, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in

Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Continental Aktiengesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 10. März 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zehnder                      Papenberg  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Aufsichtsrat

## Mitglieder des Aufsichtsrats der Continental AG

**Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen gemäß § 285 Nr. 10 HGB:**

**Dr. Hubertus von Grünberg, Vorsitzender  
Mitglied verschiedener Aufsichtsräte**

Allianz Versicherungs-AG, München; Deutsche Telekom AG, Bonn; MAN Aktiengesellschaft, München; Schindler Holding AG, Hergiswil, Schweiz

**H. Peter Hüttenmeister\*, stellv. Vorsitzender  
(seit 14.05.2004)**

**Landesbezirksleiter Nord IG Bergbau, Chemie,  
Energie**

Deutsche Shell GmbH, Hamburg (seit 05.05.2004); Deutsche Shell Holding GmbH, Hamburg (seit 11.06.2004); DuPont Performance Coatings GmbH & Co. KG, Wuppertal; Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft GmbH (MDSE), Bitterfeld; SDH Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg (seit 01.05.2004)

**Richard Köhler\*, stellv. Vorsitzender  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats, stellv.  
Vorsitzender des Betriebsrats Werk Korbach und  
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats**

(Mitglied des Aufsichtsrats bis 14.05.2004)

**Heidemarie Aschermann\*, Mitglied des Betriebsrats  
Werk Northeim**

(Mitglied des Aufsichtsrats bis 14.05.2004)

**Dr. h.c. Manfred Bodin, Mitglied verschiedener  
Aufsichtsräte**

Bankgesellschaft Berlin AG, Berlin; Berlin-Hannoversche Hypothekbank AG, Hannover-Berlin; Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen\*\*; DekaBank Deutsche Kommunalbank, Frankfurt/Main; LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover, Hannover/Berlin\*\* (Vorsitzender); LHI Leasing GmbH, München (Vorsitzender); MHB Mitteleuropäische Handelsbank AG Deutsch-Polnische Bank, Frankfurt/Main (Vorsitzender); Provinzial Lebensversicherung Hannover, Hannover; NORD/LB Luxembourg S.A., Luxemburg\*\* (Vorsitzender); Skandifinanz AG, Zürich, Schweiz\*\* (alle bis 30.06.2004); CeWe Color Holding AG, Oldenburg

**Dr. Diethart Breipohl, Mitglied verschiedener  
Aufsichtsräte**

Allianz AG, München; Beiersdorf AG, Hamburg; Karstadt Quelle AG, Essen; KM Europa Metal AG, Osnabrück (Vorsitzender); Banco Popular Español, Madrid, Spanien (bis 20.04.2004); BPI Banco Portugues de Investimento, Porto, Portugal (bis 21.04.2004); Crédit Lyonnais, Paris, Frankreich; EULER & Hermes, Paris, Frankreich; Les Assurances Générales de France (AGF), Paris, Frankreich

**Prof. Dr.-Ing. E.h. Werner Breitschwerdt, Berater**  
Ed. Züblin AG, Stuttgart; MTU Motoren- und Turbinen-Union Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen; DaimlerChrysler of South Africa (Pty.) Ltd., Pretoria, Südafrika; Mercedes-Benz USA, Montvale, USA  
(Mitglied des Aufsichtsrats bis 14.05.2004)

**Michael Deister\*, stellv. Vorsitzender des  
Betriebsrats Werk Stöcken**

**Dr. Michael Frenzel, Vorsitzender des Vorstands  
der TUI AG**

AXA Konzern AG, Köln; Deutsche Bahn AG, Berlin (Vorsitzender); E.ON Energie AG, München; Hapag-Lloyd AG, Hamburg\*\* (Vorsitzender); Hapag-Lloyd Flug GmbH, Hannover\*\* (Vorsitzender); ING BHF Bank AG, Frankfurt/Main (bis 31.12.2004); ING BHF Holding AG, Frankfurt/Main (bis 31.12.2004); Norddeutsche Landesbank, Hannover; TUI Beteiligungs AG, Hamburg\*\* (Vorsitzender) (seit 01.07.2004); TUI Deutschland GmbH, Hannover\*\* (Vorsitzender); Volkswagen AG, Wolfsburg; Preussag North America, Inc., Greenwich, USA\*\* (Chairman); TUI China Travel Co., Ltd., Beijing, China\*\*

**Prof. Dr.-Ing. E.h. Hans-Olaf Henkel, Präsident der  
Leibniz-Gemeinschaft**

Bayer AG, Leverkusen; DaimlerChrysler Aerospace AG, München; Deutsche Industriebank AG (IKB), Düsseldorf (bis 10.05.2004); SMS GmbH, Düsseldorf; Orange SA, Paris, Frankreich; Ringier AG, Zofingen, Schweiz; Brambles Industries Ltd., Sydney, Australien (seit 01.01.2005)

**Karl-Heinz Hilker\*, Elektriker  
vormals Vorsitzender des Betriebsrats Werk  
Vahrenwald und stellv. Vorsitzender des  
Gesamtbetriebsrats**

(Mitglied des Aufsichtsrats bis 14.05.2004)

**Gerhard Knuth\***, stellv. Vorsitzender des Betriebsrats Werk Gifhorn, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Continental Teves AG & Co. oHG und 1. stellv. Vorsitzender des Konzern-Betriebsrats

**Hartmut Meine\***, Bezirksleiter des IG Metall Bezirks Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

KM Europa Metal AG, Osnabrück

**Werner Mierswa\***, Kaufmännischer Angestellter vormals Vorsitzender des Betriebsrats Hauptverwaltung und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats (Mitglied des Aufsichtsrats bis 14.05.2004)

**Dirk Nordmann\***, Betriebsratsvorsitzender Werk Vahrenwald, ContiTech Antriebssysteme GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats seit 14.05.2004)

**Jan P. Oosterveld**, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

AtosOrigin S.A., Paris, Frankreich (seit 22.01.2004); Barco NV, Kortrijk, Belgien (seit 12.05.2004); LG.Philips LCD Co., Ltd., Seoul, Korea (Vorsitzender) (bis 31.03.2004); Cookson Group Plc, London, Großbritannien (seit 15.06.2004); Crucell NV, Leiden, Niederlande (seit 03.06.2004); LG.Philips Display Holding BV, Eindhoven, Niederlande (bis 31.03.2004); Philips Venture Capital Fund B.V., Eindhoven, Niederlande\*\* (bis 31.03.2004); Philips Electronics China B.V., Eindhoven, Niederlande\*\* (bis 31.03.2004)

**Dr. Thorsten Reese\***, Leiter Qualität und Umwelt Konzern

**Jörg Schönfelder\***, Betriebsratsvorsitzender Werk Korbach

(Mitglied des Aufsichtsrats seit 14.05.2004)

**Jörg Schustereit\***, Betriebsratsvorsitzender Werk Northeim, ContiTech Transportbandsysteme GmbH

(Mitglied des Aufsichtsrats seit 14.05.2004)

**Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Stockmar**, Geschäftsführer der Magna Education and Research GmbH & Co KG, Oberwaltersdorf/Österreich

(Mitglied des Aufsichtsrats seit 14.05.2004)

**Fred G. Steingraber**, Chairman Board Advisors, USA Retired Chairman and CEO A.T. Kearney

Elkay Manufacturing, Oak Brook, Illinois, USA; John Hancock Financial Trends Fund, Boston, Massachusetts, USA; Maytag Corporation, Newton, Iowa, USA; 3i plc, London, Großbritannien

**Dr. Bernd W. Voss**, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

Allianz Lebensversicherungs-AG, Stuttgart; Bankhaus Reuschel & Co., München (Vorsitzender); Dresdner Bank AG, Frankfurt/Main; Hapag-Lloyd AG, Hamburg (seit 15.02.2005); OSRAM GmbH, München; Quelle AG, Fürth; TUI AG, Hannover (bis 01.02.2005); Wacker Chemie GmbH, München; ABB Ltd., Zürich, Schweiz

**Dr. Ulrich Weiss**, Mitglied verschiedener Aufsichtsräte

BEGO Medical AG, Bremen; Heidelberger Zement AG, Heidelberg (bis 06.05.2004); Benetton Group S.p.A., Ponzano, Treviso, Italien; Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna, Italien

**Dieter Weniger\***, Gewerkschaftssekretär der IG Bergbau, Chemie, Energie

**Erwin Wörle\***, Betriebsratsvorsitzender Conti Temic microelectronic GmbH, Ingolstadt, und stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats Conti Temic microelectronic GmbH, Nürnberg

(Mitglied des Aufsichtsrats seit 14.05.2004)

**Mitglieder der Ausschüsse des Aufsichtsrats**

**1. Präsidialausschuss und Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG (Vermittlungsausschuss)**

Dr. Hubertus von Grünberg, Vorsitzender des Präsidialausschusses; H. Peter Hüttenmeister; Gerhard Knuth (seit 14.05.2004); Richard Köhler (bis 14.05.2004); Dr. Ulrich Weiss

**2. Prüfungsausschuss**

Dr. Bernd W. Voss, Vorsitzender; Michael Deister; Dr. Hubertus von Grünberg; Richard Köhler (bis 14.05.2004); Dr. Thorsten Reese (seit 14.05.2004)

\* Vertreter der Arbeitnehmer

\*\* Konzerngesellschaften im Sinne von § 100 Abs. 2 AktG



# Vorstand

## Mitglieder des Vorstands der Continental AG

### **Aufstellung der Mandate der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB:**

#### **Manfred Wennemer, Vorsitzender**

##### **ContiTech**

Frankfurter Versicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt; Benecke-Kaliko AG, Hannover (Vorsitzender)\*; Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; ContiTech AG, Hannover (Vorsitzender)\*; ContiTech AGES SpA, Santena, Italien (Presidente)\* (bis 20.01.2005); ContiTech Antriebssysteme GmbH, Hannover\*; ContiTech North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; ContiTech Schlauch GmbH, Hannover\*; ContiTech Techno-Chemie GmbH, Karben\*; ContiTech Transportbandsysteme GmbH, Hannover\*; ContiTech Vibration Control GmbH, Hannover\*; Conti Temic microelectronic GmbH, Nürnberg (bis 13.12.2004)\*; Phoenix AG, Hamburg (seit 09.02.2005)\*

#### **Dr. Alan Hippe, Finanzen, Controlling und Recht**

Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, Hamburg; Hamburg-Mannheimer Sachversicherungs-AG, Hamburg; Continental Automotive, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; ContiTech North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; ContiTech AG, Hannover\*; Phoenix AG, Hamburg (seit 09.02.2005)\*

#### **Martien de Louw, Personenwagenreifen**

CG Tire, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; CGT Referral Resources, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Compania Hulera Euzkadi, S.A. de C. V., Mexiko D.F., Mexiko\*; Continental Automotive, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Continental Automotive Licensing Corp., Charlotte, North Carolina, USA\*; Continental Llantera Potosina, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko\*; Continental Products Corporation, Charlotte, North Carolina, USA\*; Continental Tire de Mexico, S.A. de C. V., Mexiko D.F., Mexiko\*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Continental Tire Servicios, S.A.

de C.V., Mexiko D.F., Mexiko\*; CTNA Holding Corp., Charlotte, North Carolina, USA\*; Dynagen, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Englewood Services, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; General Tire de Mexico, S.A. de C.V., Mexiko D.F., Mexiko\*; General Tire International Company, Charlotte, North Carolina, USA\*; The Continental General Tire Foundation, Charlotte, North Carolina, USA\*; Temic Automotive of North America, Inc., Auburn Hills, Michigan, USA\*

#### **Dr. Karl-Thomas Neumann, Automotive Systems**

(Mitglied des Vorstands seit 01.10.2004)

ELMOS Semiconductor AG, Dortmund; SupplyOn AG, Gerlingen-Schillerhöhe (seit 11.01.2005); Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*

#### **Dr. Hans-Joachim Nikolin, Nutzfahrzeugreifen, Qualität und Umwelt Konzern**

TÜV Nord-Gruppe, Hamburg; Continental Sime Tyre Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia\*; Continental Tire North America, Inc., Charlotte, North Carolina, USA\*; Continental Tyre South Africa (PTY) Limited, Port Elizabeth, Südafrika\*; Drahtcord Saar GmbH & Co. KG, Merzig; KG Deutsche Gasrußwerke GmbH & Co., Dortmund; Semperit Reifen Gesellschaft m.b.H., Traiskirchen, Österreich (Vorsitzender)\*

#### **Thomas Sattelberger, Personal, Arbeitsdirektor**

#### **Dr. Wolfgang Ziebart, stellv. Vorsitzender Automotive Systems**

(Mitglied des Vorstands bis 31.08.2004)

SupplyOn AG, Gerlingen-Schillerhöhe; Continental Teves, Inc., Wilmington, Delaware, USA\*; Conti Temic microelectronic GmbH, Nürnberg (Vorsitzender)\*

Konzerngesellschaften im Sinne von § 100 Abs. 2 AktG sind jeweils mit einem \* gekennzeichnet.

# Termine

## 2005

Bilanzpressekonferenz	31. März
Analystenkonferenz	31. März
Zwischenbericht zum 31. März 2005	4. Mai
Hauptversammlung	12. Mai
Zwischenbericht zum 30. Juni 2005	2. August
Zwischenbericht zum 30. September 2005	2. November

## 2006

Jahrespressekonferenz	Februar/März
Analystenkonferenz	Februar/März
Zwischenbericht zum 31. März 2006	Mai
Hauptversammlung	5. Mai
Zwischenbericht zum 30. Juni 2006	August
Zwischenbericht zum 30. September 2006	November

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Der ausführliche Geschäftsbericht des Continental-Konzerns steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Falls Sie einen dieser Berichte wünschen, wenden Sie sich bitte an:

**Continental Aktiengesellschaft**  
**Unternehmenskommunikation**

Telefax: +49 (0) 511 938-10 55

E-Mail: [prkonzern@conti.de](mailto:prkonzern@conti.de)

**Continental Aktiengesellschaft**

Postfach 169, D-30001 Hannover

Telefon: (05 11) 938-01, Telefax: (05 11) 938-817 70

[mailservice@conti.de](mailto:mailservice@conti.de), [www.conti-online.com](http://www.conti-online.com)

**Hausanschrift**

Vahrenwalder Straße 9, D-30165 Hannover

05

rechnen wir mit einer weiteren Steigerung von Umsatz und Ertrag.

Continental Aktiengesellschaft, Postfach 169, D-30001 Hannover  
Telefon +49 511 938-01, Telefax +49 511 938-81770, mailservice@conti.de, www.conti-online.com  
Hausanschrift, Vahrenwalder Straße 9, D-30165 Hannover

Die Continental AG ist ein Offizieller Partner der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™.



**Continental** 